



Ausbildungscurriculum

zum Sprachcoach für den Fachunterricht in sprachlich heterogenen Klassen

entstanden im Rahmen des Projekts „Didaktisches Coaching für den Unterricht in mehrsprachigen Klassen“ (2010-2012) am Fachdidaktikzentrum der Geisteswissenschaftlichen Fakultät Graz im Auftrag des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur

Ausbildungscurriculum zum
***Sprachcoach*¹**
für den Fachunterricht
in sprachlich heterogenen Klassen

von

Sabine Schmölzer-Eibinger/Magdalena Dorner/Elisabeth Langer/

Maria-Rita Helten-Pacher

§ 1 Gegenstand der Ausbildung

Schul- und Bildungserfolg sind wesentlich davon abhängig, inwieweit Schülerinnen und Schüler in der Lage sind, die sprachlichen Anforderungen im Unterricht zu bewältigen. Sprachliche Defizite sind eine der Hauptursachen für schulisches Scheitern; das betrifft vor allem SchülerInnen mit Deutsch als Zweitsprache und SchülerInnen aus bildungsfernen Familien. Defizite im Bereich schriftsprachlicher Fähigkeiten führen vielfach dazu, dass Fachinhalte nicht verstanden und fachbezogene Aufgaben nicht adäquat realisiert werden können. FachlehrerInnen sind sich dieser Problematik im Fachunterricht und der Bedeutung der Sprache als Medium der Unterrichtsvermittlung jedoch oft nicht ausreichend bewusst; sie verfügen häufig über ein zu geringes Wissen über die Sprachverwendung im Unterricht, können die sprachlichen Schwierigkeiten der Lernenden vielfach nicht erkennen und ihre SchülerInnen auch nicht gezielt dabei unterstützen, jene sprachlichen Hürden zu überwinden, die dem fachlichen Wissenserwerb entgegenstehen.

Sprachcoaches für den Fachunterricht sollen dazu beitragen, auf wissenschaftlich fundierten, empirischen und didaktischen Grundlagen diese Defizite zu beheben. Ziel ist die Befähigung von Fachlehrkräften, einen „sprachaufmerksamen“ Fachunterricht zu realisieren, in dem fachlicher Wissenserwerb durch Förderung schulsprachlicher Kompetenzen ermöglicht wird.

Die Ausbildung zum *Sprachcoach* für den Fachunterricht ist eine praxisbezogene Ausbildung, in der grundlegende Kenntnisse der Analyse und Sprachförderung von Fachunterricht in sprachlich heterogenen Klassen vermittelt werden.

Im Zentrum der Ausbildung stehen folgende Inhalte:

- a. **Grundlagen zur Sprachförderung im Fachunterricht** (Forschungsstand, aktuelle Diskussion zur Sprachlichkeit im Fachunterricht, Schriftsprachlichkeit, Bildungs- und Schulsprache, Fachsprache, Textkompetenz, kognitiv-akademische Sprachkompetenz, literale Handlungskompetenz etc.)
- b. **Methoden und Instrumente zur Unterrichtsanalyse** (Videographie und Transkription von Fachunterricht, Analyse der LehrerInnen-Sprache; Analyse des sprachdidaktischen Handelns, Analyse von Aufgabenstellungen, Analyse der SchülerInnen-Sprache mit Fokus auf Zweitsprachenlernende, Arbeit mit dem Analysebogen, LehrerInnen-Fragebogen und Selbsteinschätzungsbogen etc.)

¹ Dieses Curriculum beinhaltet auch die Ausbildung zum/zur Sprachcoach-AssistentIn.

- c. **Didaktische Konzepte für einen sprachaufmerksamen Fachunterricht** (Leitlinien und didaktische Modelle zur Sprachförderung im Fachunterricht in sprachlich heterogenen Klassen etc.)
- d. **Grundlagen des Coachings** (Prinzipien und Methoden des Coachings, Gesprächs- und Feedbackkultur etc.)

§ 2 Qualifikationsprofile und Kompetenzen

Sprachcoaches für den Fachunterricht sind in der Lage, das sprachliche Handeln von Lehrpersonen im Unterricht zu analysieren und diese im Hinblick auf einen „sprachaufmerksamen Unterricht“ zu beraten. Sprachcoaches tragen dazu bei, dass Fachlehrkräfte ihr eigenes sprachliches Handeln im Unterricht besser reflektieren und im Hinblick auf ein integriertes Sprach- und Fachlernen weiterentwickeln können. Sprachcoaches befähigen Lehrkräfte dazu, die sprachlichen Probleme ihrer SchülerInnen – insbesondere jener mit Deutsch als Zweitsprache – zu erkennen und zu beheben.

Den Sprachcoaches sollen *AssistentInnen* zur Verfügung gestellt werden, die eine Kurzausbildung im Umfang von zwei Modulen absolvieren müssen (Grundlagenmodul & Aufbaumodul 1). Die AssistentInnen sollen insbesondere zur Erhebung und Voranalyse der für das Coaching nötigen Daten herangezogen werden (Videographie, Transkription, Auswahl und Voranalyse der Unterrichtssequenzen).

- (1) *Sprachcoaches* erwerben differenzierte Kenntnisse und Kompetenzen in Bereichen
 - a. Sprache im Fachunterricht (theoretische und empirische Grundlagen
 - b. Methoden und Instrumente der Unterrichtsanalyse (Videographie, Transkription, Analyse, etc.)
 - c. didaktische Prinzipien und Modelle zur Sprachförderung im Fachunterricht
 - d. Methoden des Coachings (Gesprächs- und Feedbackkultur)
- (2) *Sprachcoach-AssistentInnen* erwerben grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in folgenden Bereichen:
 - a. Sprache im Fachunterricht (theoretische und empirische Grundlagen
 - b. Methoden und Instrumente der Unterrichtsanalyse (Videographie, Transkription, Analyse, etc.)

§ 3 Aufgabenbereiche der Sprachcoaches

Die zentralen Aufgabenbereiche der Sprachcoaches sind qualitative Analysen der Sprachverwendung im Fachunterricht und anschließende Beratungsgespräche mit der betreffenden Lehrperson. Diese Beratungsgespräche sollen LehrerInnen dabei unterstützen, einen sprachaufmerksamen Fachunterricht zu gestalten und im Besonderen auf die Bedürfnisse und sprachlichen Kompetenzen von Zweitsprachenlernenden einzugehen.

Das Coaching soll Aufschluss über die Sprachverwendung der Lehrperson, ihr sprachdidaktisches Handeln und die Sprachverwendung der SchülerInnen geben; es sollen sprachliche Problembereiche im Unterricht identifiziert und konkrete didaktische Vorschläge zur Realisierung eines sprachaufmerksamen Unterrichts bereitgestellt werden.

§ 4 Bedarf und Relevanz der Ausbildung für das Schulwesen

Die TeilnehmerInnen qualifizieren sich mit dieser Ausbildung als ExpertInnen der Analyse und Optimierung von Fachunterricht im Sinne einer „sprachaufmerksamen“ Unterrichtsgestaltung.

Dadurch soll Chancengleichheit insbesondere für sprachliche Risikogruppen im Umgang mit der Unterrichtssprache Deutsch als Medium des Lernens im Fachunterricht und als grundlegende Voraussetzung des Schulerfolges erreicht werden.

§ 5 Zielgruppen

- a. Ausbildung zum *Sprachcoach*: AbsolventInnen von Lehramtsstudien bzw. gleichzuhaltende Qualifikation; bevorzugt mit einer Fächerkombination aus Sprach-/Sachfach, Unterrichtserfahrung im Sprach- und Fachunterricht erwünscht
- b. Ausbildung zum *Sprachcoach-Assistenten/zur Sprachcoach-Assistentin*: Lehramtsstudierende bzw. LehrerInnen; bevorzugt mit einer Fächerkombination aus Sprach- und Sachfach

§ 6 Zulassungsvoraussetzungen

(1) Die Zulassung zur Ausbildung zum *Sprachcoach* erfolgt unter folgenden Voraussetzungen:

- a. Zur Ausbildung zum *Sprachcoach* sind Personen mit abgeschlossenem Lehramtstudium bzw. gleichzuhaltender Qualifikation zuzulassen.
- b. Zur Ausbildung zum *Sprachcoach-Assistenten* sind Personen mit abgeschlossenem Lehramtstudium oder im fortgeschrittenen Lehramtsstudium zuzulassen.

(2) Pro Ausbildungsturnus zum *Sprachcoach* stehen begrenzte Plätze zur Verfügung. Überschreitet die Zahl der Anmeldungen die Höchstzahl, sind die BewerberInnen nach folgenden Kriterien auszuwählen:

- a. Personen mit einem höheren akademischen Abschluss (Doktorat vor Diplom/Master, Master vor Bachelor/gleichzuhaltender Qualifikation)
- b. Absolventinnen/Absolventen mit einer Fächerkombination aus Sprach-/Sachfach
- c. Unterrichtserfahrung im Sprach- und Fachunterricht
- d. Qualifikationen im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
- e. Qualifikationen im Bereich integriertes Sprach- und Fachlernen
- f. Erfahrungen im Bereich Coaching

(3) Pro Ausbildungsturnus zum *Sprachcoach-Assistenten/zur Sprachcoach-Assistentin* stehen begrenzte Plätze zur Verfügung. Überschreitet die Zahl der Anmeldungen die Höchstzahl, sind die BewerberInnen nach folgenden Kriterien aufzunehmen:

- a. Fächerkombination aus Sprach-/Sachfach
- b. abgeschlossenes Studium
- c. Unterrichtserfahrung im Sprach- und Fachunterricht
- d. Qualifikationen im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
- e. Qualifikationen im Bereich integriertes Sprach- und Fachlernen

(4) Die Ausbildungsleitung prüft die Eignung sowie die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen und entscheidet über die Aufnahme.

§ 7 Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten

Den Leistungen der TeilnehmerInnen werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Das Arbeitspensum der Coaching-Ausbildung ist mit 30 ECTS-Anrechnungspunkten, das der AssistentInnen-Ausbildung ist mit 10 veranschlagt.

§ 8 Dauer und Gliederung der Ausbildung

(1) Die Coaching-Ausbildung gliedert sich in ein Grundlagenmodul (6 ECTS-Anrechnungspunkte) und drei Aufbaumodule (insgesamt 18 ECTS-Anrechnungspunkte). Das Grundlagenmodul vermittelt Basiskenntnisse für das didaktische Coaching. Die Aufbaumodule setzen das Grundlagenmodul voraus und dienen der Differenzierung und Vertiefung der dort erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen.

Die Ausbildung endet mit einer Abschlussarbeit (6 ECTS-Anrechnungspunkte).

(2) Übersicht über die Ausbildung zum *Sprachcoach*

Grundlagenmodul	ECTS
Modul G.1: Sprachaufmerksamer Fachunterricht	6
Aufbaumodule	
Modul A.1: Methoden der Unterrichtsanalyse	4
Modul A.2: Instrumente der Unterrichtsanalyse und Grundlagen des Coachings	6
Modul A.3: Didaktische Modelle und Prinzipien eines sprachaufmerksamen Fachunterrichts	8
Abschlussarbeit	6
TOTAL	30

(3) Die Ausbildung zum *Sprachcoach*-Assistenten/zur *Sprachcoach*-Assistentin gliedert sich in das Grundlagenmodul (6 ECTS-Anrechnungspunkte) und das Aufbaumodul A.1 (4 ECTS-Anrechnungspunkte). Das Grundlagenmodul vermittelt Basiskenntnisse, das Aufbaumodul A.1 setzt das Grundlagenmodul voraus und dient der Differenzierung und Vertiefung der dort erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen.

(4) Übersicht über die Ausbildung zum *Sprachcoach*-Assistenten/zur *Sprachcoach*-Assistentin

Grundlagenmodul	ECTS
Modul G.1: Sprachaufmerksamer Fachunterricht	6
Aufbaumodul	
Modul A.1: Methoden der Unterrichtsanalyse	4
TOTAL	10

§ 9 Zertifikat, Abschlussbezeichnung

(1) Den Absolventinnen/Absolventen des Grundlagenmoduls und des Aufbaumoduls A. 1 wird nach erfolgreicher Absolvierung ein Abschlusszertifikat ausgestellt und die Bezeichnung „*Sprachcoach*-AssistentIn“ verliehen.

(2) Für jedes erfolgreich absolvierte Modul erhalten die TeilnehmerInnen eine Teilnahmebestätigung. Den Absolventinnen/Absolventen aller Module (Grundlagenmodul + Aufbaumodule 1-3) wird nach positiver Beurteilung der Abschlussarbeit ein Zertifikat ausgestellt und die Bezeichnung „Didaktischer Coach zur Sprachförderung im Fachunterricht“ (DCS) verliehen.

§ 10 Lehrveranstaltungstypen

Die Lehrveranstaltungen erfolgen in Form von Seminaren. Seminare dienen der Reflexion und kritischen Diskussion fachlicher bzw. wissenschaftlicher Fragestellungen. Von den TeilnehmerInnen sind selbständige Beiträge zu erbringen.

§ 11 Durchführungsbestimmungen

(1) Die einzelnen Module werden durchgeführt, wenn die Finanzierung gegeben ist und ausreichend Anmeldungen eingelangt sind.

(2) Die Abschlussarbeit muss innerhalb eines Jahres nach Beendigung aller Ausbildungsmodule eingereicht werden.

(3) Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme an jeder einzelnen Lehrveranstaltung ist die Anwesenheit bei 80% der Kontaktstunden (KStd.). Zur Erfassung der Kontaktzeiten werden Anwesenheitslisten geführt.

§ 12 Aufbau und Gliederung der Ausbildung

(1) Die Ausbildung zum didaktischen Coach umfasst einen Arbeitsaufwand (Workload) von insgesamt 30 ECTS-Anrechnungspunkten (Grundlagenmodul 6 ECTS-Anrechnungspunkte, Aufbaumodule 1-3 insgesamt 18 ECTS-Anrechnungspunkte, Abschlussarbeit 6 ECTS-Anrechnungspunkte). Die Ausbildung ist modular strukturiert. Die Lehrveranstaltungen sind im Folgenden detailliert aufgeschlüsselt: Titel, ECTS-Anrechnungspunkte (ECTS), Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten (UEH). Die Modulbeschreibungen befinden sich im Anhang.

a. Grundlagenmodul

	UEH	ECTS	
Modul G.1: Sprachaufmerksamer Fachunterricht			
Bildungs-, Schulsprache und Textkompetenz	4	1,5	
Sprache und Sprachaufmerksamkeit im Fachunterricht	4	1,5	
Einführung in die Didaktik eines sprachaufmerksamen Fachunterrichts	8	1,5	
Einführung in die Analyse von Fachunterricht	8	1,5	
Summe	24	6	

b Aufbaumodule

	UEH	ECTS	LV-Typ
Modul A.1: Methoden der Unterrichtsanalyse			
Videographie und Transkription von Fachunterricht	2	2	

Auswahl und Analyse von Unterrichtssequenzen	6	2	
Summe	8	4	

	UEH	ECTS	LV-Typ
Modul A.2: Instrumente der Unterrichtsanalyse und Grundlagen des Coachings			
Analyseinstrumente für das Coaching	8	2	
Analyse von LehrerInnen-Sprache	8	2	
Analyse von SchülerInnen-Sprache	8	2	
Grundlagen des Coachings	8	2	
Summe	32	8	

	UEH	ECTS	LV-Typ
Modul A.3: Didaktische Modelle und Prinzipien eines sprachaufmerksamen Fachunterrichts			
Leitlinien für einen sprachaufmerksamen Fachunterricht	8	2	
Didaktische Modelle und Ansätze für einen sprachaufmerksamen Fachunterricht	16	4	
Summe	24	6	

	ECTS
Abschlussarbeit	
Dokumentation und Analyse von Fachunterricht	6

(2) Die Ausbildung zum *Sprachcoach*-Assistenten/zur *Sprachcoach*-Assistentin umfasst einen Arbeitsaufwand (Workload) von insgesamt 10 ECTS-Anrechnungspunkten (Grundlagenmodul 6 ECTS-Anrechnungspunkte, Aufbaumodul A.1 4 ECTS-Anrechnungspunkte). Die Module entsprechen den oben angegebenen Modulen G.1 und A.1

§ 13 Prüfungsordnung

(1) In die Leistungsbeurteilung zum *didaktischen Coach* gehen der positive Abschluss der einzelnen Lehrveranstaltungen (Grundlagenmodul & Aufbaumodule 1-3) und die positive Beurteilung der Abschlussarbeit ein. Als positiver Abschluss gilt die Bestätigung der erfolgreichen Teilnahme an den einzelnen Modulen.

(2) In die Leistungsbeurteilung zum *Sprachcoach*-Assistenten/zur *Sprachcoach*-Assistentin geht der positive Abschluss des Grundlagenmoduls und des Aufbaumoduls A.1 ein. Als positiver Abschluss gilt die Bestätigung der erfolgreichen Teilnahme an den beiden Modulen.

§ 14 Evaluierung

Zur Evaluierung der einzelnen Lehrveranstaltungen und der jeweiligen Lehrkräfte dienen anonyme Evaluierungsbögen.

§ 15 In-Kraft-Treten dieses Curriculums

(1) Dieses Curriculum tritt mit(Datum) in Kraft.

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul G.1: Sprachaufmerksamer Fachunterricht (6 ECTS)

Inhalte:

- Bildungs-, Schulsprache und Textkompetenz
- Sprache und Sprachaufmerksamkeit im Fachunterricht
- Einführung in die Didaktik eines sprachaufmerksamen Fachunterrichts
- Einführung in die Unterrichtsanalyse

Lernziele:

Nach Absolvierung des Moduls G.1 sind die TeilnehmerInnen in der Lage

- Zusammenhänge von Sprachlichkeit und Fachlichkeit im Unterricht zu erkennen und zu benennen
- die im Unterricht relevanten Sprachregister (Bildungssprache, Schulsprache, Fachsprache(n)) zu erkennen und deren Bedeutung für das fachliche Lernen einzuschätzen
- Kriterien der Schriftsprachlichkeit zu benennen und über die Bedeutung schriftsprachlicher Kompetenzen (Textkompetenz, literale Handlungskompetenz) zu reflektieren
- Sach- und Fachtexte im Hinblick auf deren sprachliche Besonderheiten zu analysieren
- das Sprachverhalten der Lehrkräfte im Unterricht zu reflektieren
- didaktische Prinzipien und Modelle eines sprachaufmerksamen Fachunterrichts zu benennen und zu beschreiben
- Lern- und Kommunikationsformen (LehrerInnenvortrag, fragend-entwickelnder Unterricht, kooperative Lernformen ...) in ihrer Wirksamkeit für einen sprachaufmerksamen Fachunterricht einzuschätzen

Lehr- und Lernaktivitäten, Lehrmethoden:

- ReferentInnenvortrag
- Kooperatives Arbeiten.....
- Einzelarbeit (Auseinandersetzung mit Fachliteratur).....

Modul A.1: Methoden der Unterrichtsanalyse (4 ECTS)

Inhalte:

- Videographie von Fachunterricht
- Transkription von Fachunterricht
- Auswahl und Analyse von Unterrichtssequenzen

Lernziele:

Nach Absolvierung des Moduls A.1 sind die TeilnehmerInnen in der Lage

- Videographie vorzubereiten
- Videographie durchzuführen
- Unterrichtssequenzen für die Analyse auszuwählen

- Transkriptionen anzufertigen
- Vor-Analysen durchzuführen

Lehr- und Lernaktivitäten, Lehrmethoden:

- ReferentInnenvortrag.....
- Einzelarbeit
- Kooperatives Arbeiten.....

Modul A.2: Instrumente der Unterrichtsanalyse und Grundlagen des Coachings. (8 ECTS)

Inhalte:

- Analyseinstrumente für das Coaching
- Analyse von LehrerInnen und SchülerInnen-Sprache
- Analyse von Aufgabenstellungen
- Grundlagen des Coachings

Lernziele:

Nach Absolvierung des Moduls A.2 sind die TeilnehmerInnen in der Lage

- die Analyseinstrumente (Analysebogen, Fragebogen, Selbsteinschätzungsbogen) zielgerichtet einzusetzen
- eine kriteriengestützte Analyse der LehrerInnen-Sprache durchzuführen
- eine kriteriengestützte Analyse der SchülerInnen-Sprache durchzuführen
- das didaktische Handeln der Lehrkräfte kriteriengestützt zu analysieren
- Grundlagen des Coachings zu kennen
- ein Coaching-Gespräch zu führen und zu analysieren

Lehr- und Lernaktivitäten, Lehrmethoden:

- ReferentInnenvortrag.....
- Kooperatives Arbeiten.....
- Modellhaftes Beratungsgespräch in der Peer-Gruppe
- Analyse des Coaching-Gesprächs

Modul A.3: Didaktische Prinzipien und Modelle eines sprachaufmerksamen Fachunterrichts (6 ECTS)

Inhalte:

- Leitlinien für einen sprachaufmerksamen Fachunterricht
- Didaktische Modelle und Ansätze für einen sprachaufmerksamen Fachunterricht
- Optimierung von Fachunterricht im Hinblick auf sprachliche Kriterien

Lernziele:

Nach Absolvierung des Moduls A.3 sind die TeilnehmerInnen in der Lage

- Unterricht zu analysieren, Analyseergebnisse zu vermitteln und den Fachlehrkräften Empfehlungen zur Optimierung des Unterrichts zu geben
- zentrale Leitlinien für einen sprachaufmerksamen Fachunterricht zu benennen und zu vermitteln
- unterschiedliche didaktische Modelle und Ansätze für einen sprachaufmerksamen Fachunterricht zu beschreiben und zu vermitteln
- sprachliche Kompetenzen von SchülerInnen mit anderen Erstsprachen als Deutsch einzuschätzen und Lehrkräfte dahingehend zu beraten

Lehr- und Lernaktivitäten, Lehrmethoden:

- ReferentInnenvortrag
- Einzelarbeit
- Kooperatives Arbeiten

Abschlussarbeit (6 ECTS)

Dokumentation und Analyse von Fachunterricht

Inhalte:

- Videographie einer Unterrichtseinheit
- Auswahl von Analysesequenzen
- Transkription der Analysesequenzen
- Unterrichtsanalyse mittels Analysebogen
- theoretisch fundierte Vorschläge zur didaktischen Optimierung der analysierten Sequenzen
- Konzeption eines Coaching-Gesprächs

Graz, November 2011